

2. 11. 77 209/7

Guten Morgen

Museumstrasse 8.

Lieber Herr

Besten Dank für die  
"Figur" Mensch, der mich  
sehr erfreut hat.

Eugen Finckh



77.77209/2

30. km Mainz

Museumstrasse 8.

Lieber Herrmann

Besten Dank für die rei-  
zende Mappe, die Sie mir  
zurück-kehren mich  
nie nächstens von Ihnen  
selbst zu hören und Ihnen  
persönlich zu danken

Herrn Herrn von  
Lhr

Supplement

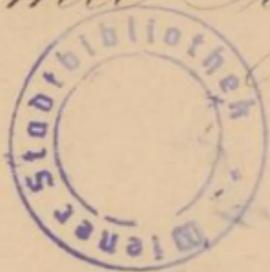


2. 7. 77 209/3

Donnerstag.

hierher gekommen  
der Mann der Ihnen geschrie-  
ben, hat eine confusion ge-  
macht. Ich möchte die nicht  
morgen freitag, sondern heute  
Donnerstag, wenn möglich

um  $\frac{1}{2}$  8 Uhr bei Lecher hören,  
Bitte also um eine Antwort  
ob dies für heute möglich  
ist.  
Le Comte Eugène Kinsky



Museumsstrasse 8.

2. 2. 77209/4

Museumstrasse 8.

Mittwoch

Lieber Hermann

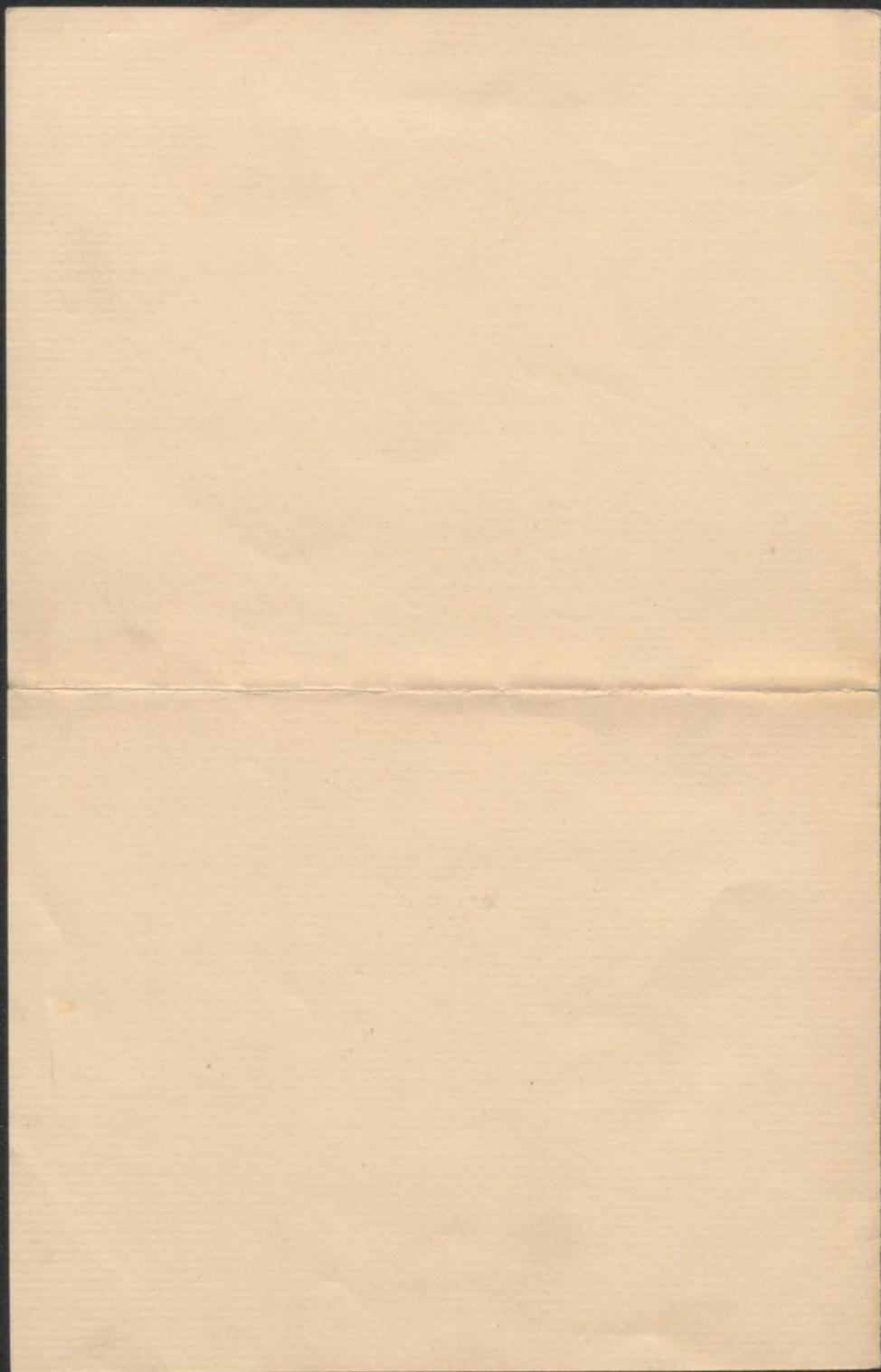
Zwei Paar Herren und  
auch Damen, 5 oder 6 im  
ganzen, werden Freitag  
zur Waldschmucke; bitte  
Sie uns einen Tisch nahe  
am Schran reservieren zu  
lassen. Hirschmann und  
Laudl, Lehner, Franz dürfen  
natürlich nicht fehlen, letztere  
muss aber sehr anständig  
sein, lassen ich ihm sagen.  
Könnte man nicht viel-  
leicht die Fiedel Marie  
und den jungen Fiedler

Ist du auch, wie wir heute  
das erste Mal Dressuren  
machen, auch haben?  
Herzlichen Gruss von  
Irene

Siegfried







D. N. 77209/5

Donnerstag

Museumstrasse 8.

Lieber Herrmann

Hier gleichen Deut. für die  
Photographie und den rei-  
zenden Mensch, die hier un-  
geschickt haben. Wir erwar-  
ten Sie also herunter von  
heute 11 Uhr bei heute.

Bringen Sie Hirschmann  
und Land mit. Unt-  
kerten Spasse

Ihr

Queen Anst



D. N. 77209/6

Museumstrasse 8.

München

Lieber Herrmann

Ich erwerbe die Donnerstag  
um 11 Uhr Vormittag

Königlichen Gross

Lebensversicherung



D. N. 77209/7

Museumstrasse 8.

21 August.

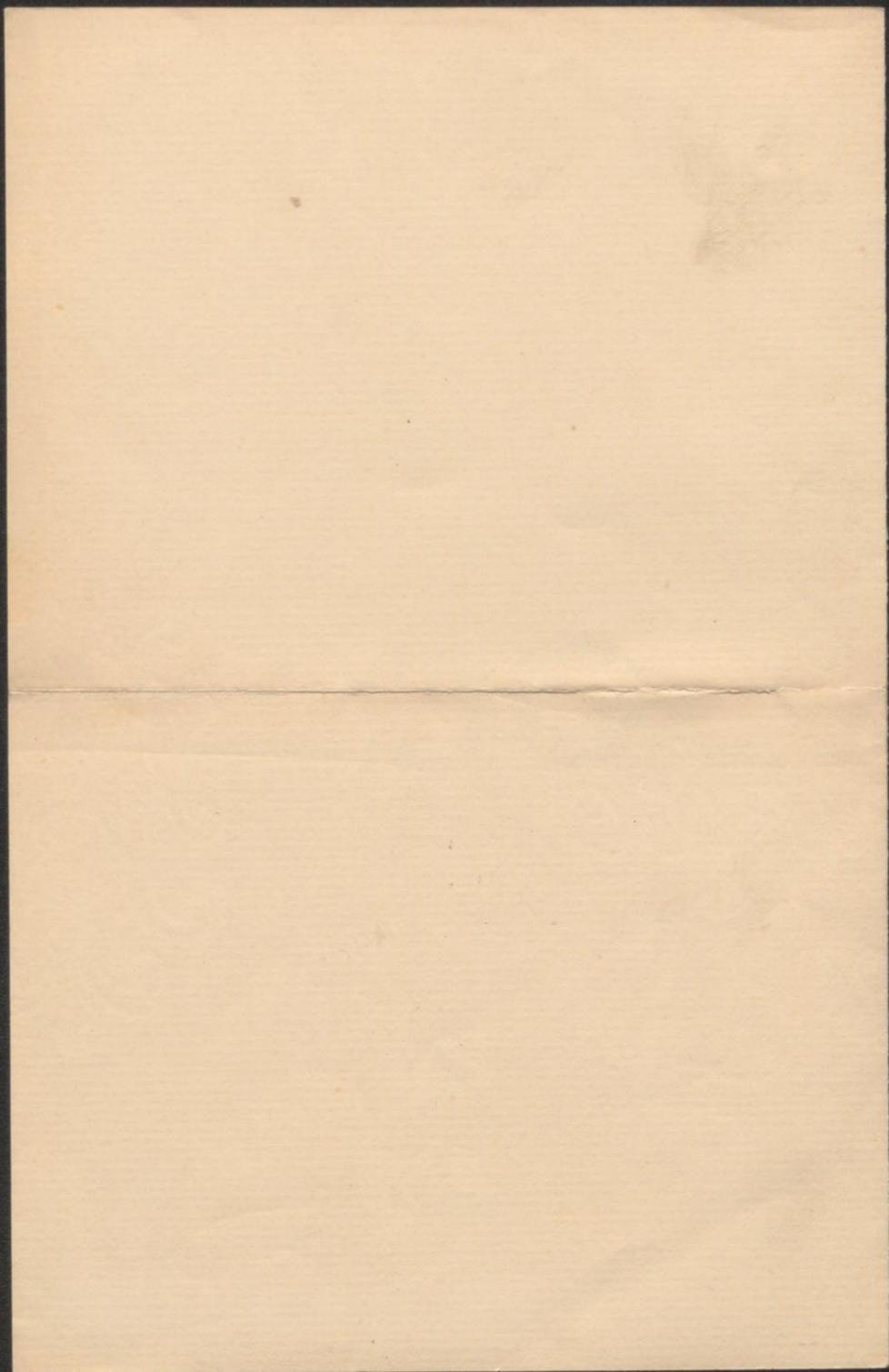
Lieber Herr

Ich war bis jetzt verreist  
und konnte daher Dir  
noch nicht schreiben.  
Die so je bitte ich Dich  
velbst Such auch an die  
Künge von dems zu  
vertheilen. Ich danke noch  
bestens für die Herliche  
"Tanz". Mit bestem  
Grusse

Jugen Kunst







J. N. 77209/8

Leinwand

Museumstrasse 8.

Lieber Herr Krause  
Wir erwarten Sie heute um  
10 1/2 Uhr bei Hrn Alfred Geringer  
der schon davon verständigt  
ist. Ihr Gutes Freund  
S



2. 7. 77 209/9

Kunsttag

Museumstrasse 8.

Lieber Herrmann  
Wir möchten Sie gerne  
nächsten Kunsttag Lebens  
halb acht Uhr bei Secker  
hören. Bitte Sie daher via  
unter obiger Adresse zu  
schreiben ob es Ihnen

möglich sein wird. Wir  
wüßten auch gerne Kunst  
Hirschmann und den Baron  
den haben. Mit besten  
Grüßen Ihr

Eugen Stein



27. 77209/10

Museumstrasse 8.

10. April 88.

Ahner hochzuvernehmen

Ich wollte am Ostersonntag  
hinauskommen um Ihnen  
selbst für die hübsche Wid-  
mung zu danken; es war  
mir aber nicht möglich,  
Ich möchte sehr gerne, dass  
Sie mich einmal bei mir  
aufsuchen würden um  
über ein Projekt zu spre-  
chen, was ich habe. Ich  
bin immer zwischen  
11 - 1 Uhr zu Hause. Mit  
herzlichem Grusse  
Zugun ~~St. 17~~







o. n. 77209/111

Museumstrasse 8.

20 ten Juni  
ges.

Lieber Hermann  
Ich schickte auch indigend  
120 fl von Ihnen ich gut  
versuche die 40 fl den ges-  
trigen künften, Hirschmann  
Bredy, Landt und Baron  
Ihm zu geben.

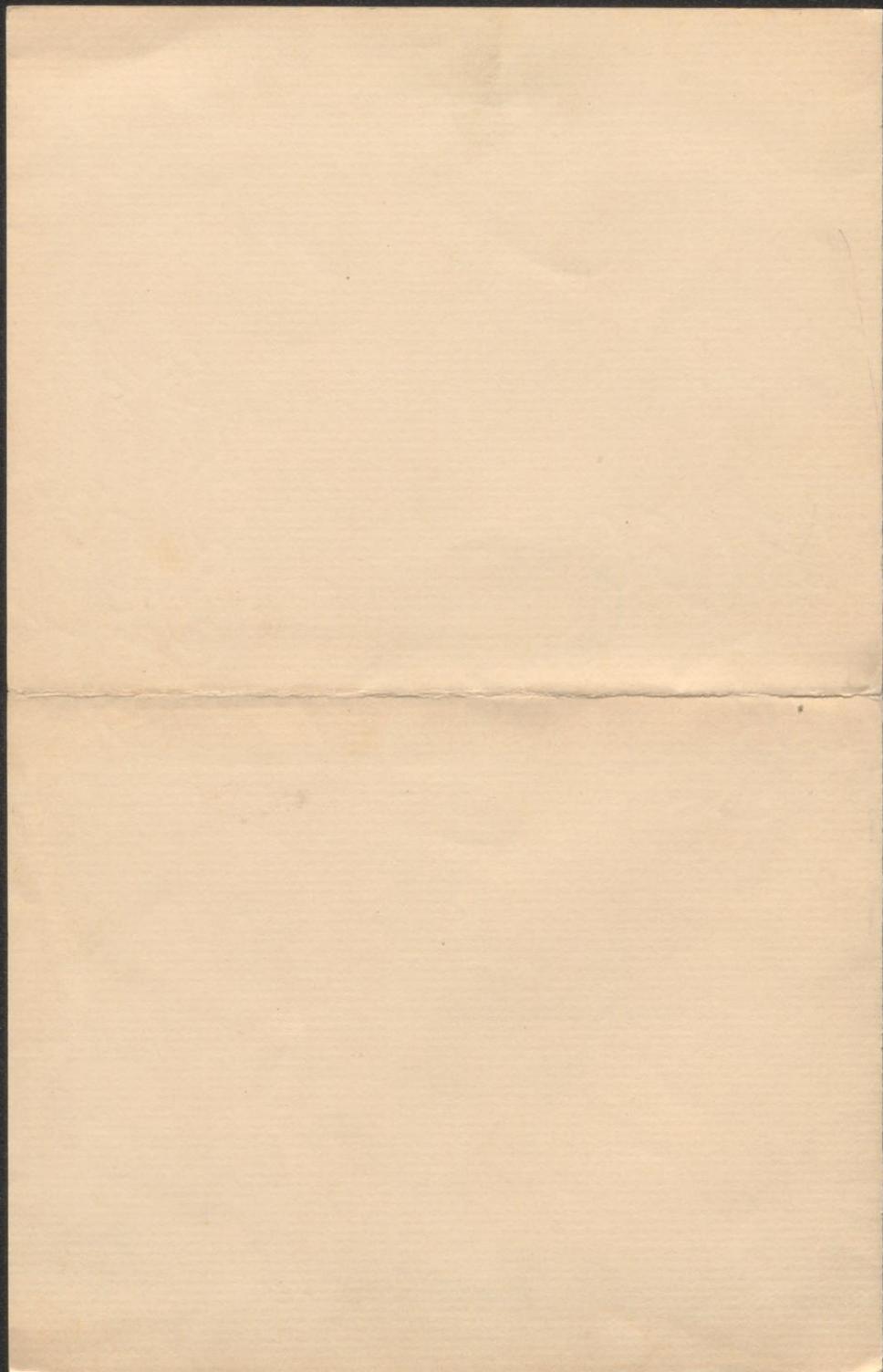
Herzlichen Gruss

Zugen Himm

Danke noch für den  
genussreichen Abend.







5. 7. 77 209/12

Schloss Namiezt

bei Olmütz

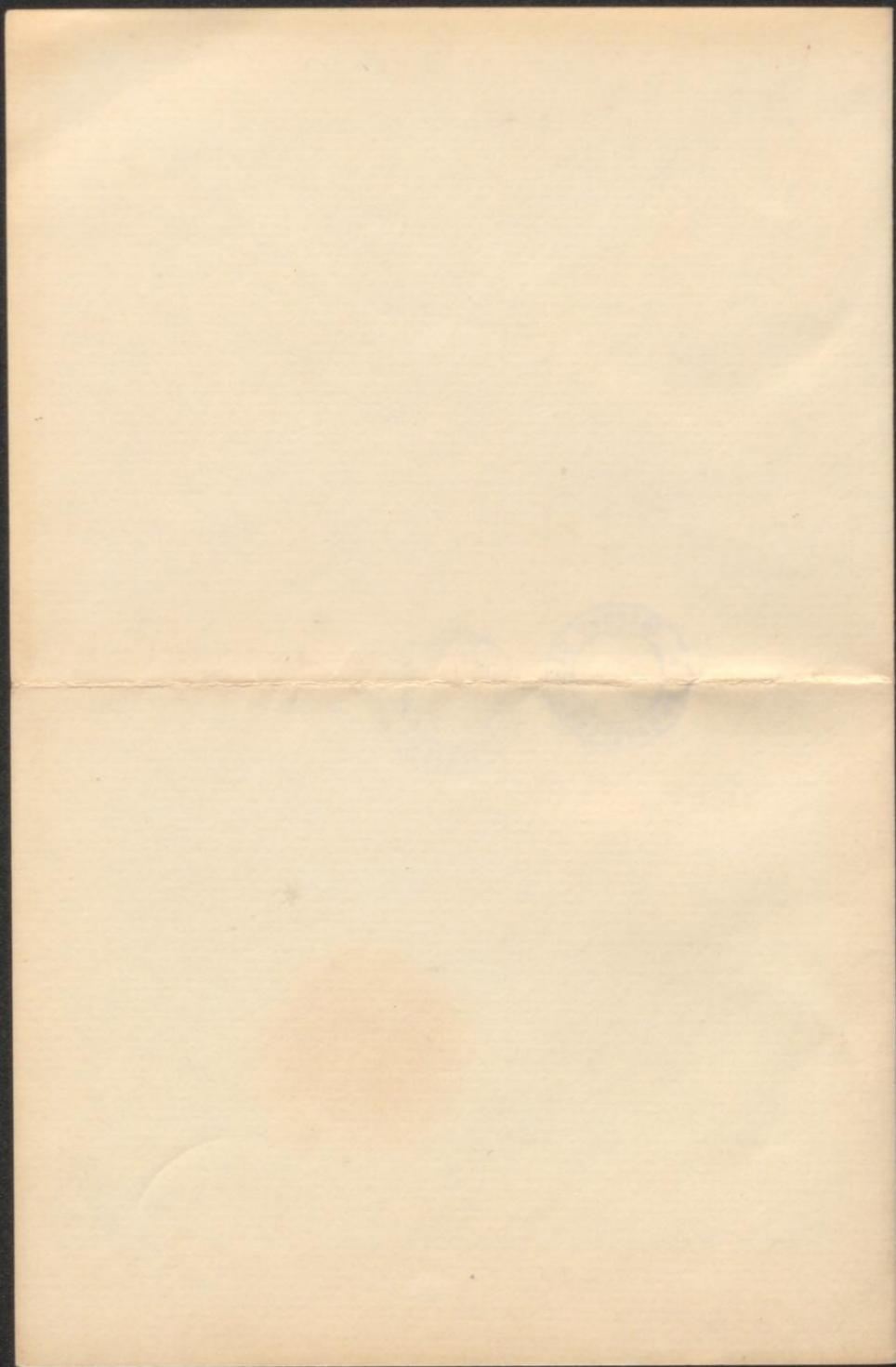
2. 8. 77

Lieber Herr  
Danke sehr für die  
Nachricht wegen der  
Tanz. Ich bin schon  
sehr gespannt darauf.  
Ich bleibe jetzt einige  
Zeit hier und werde  
schreiben, sowie ich nach  
Wien komme. Mit  
herzlichen Gruss an  
Zuch alle  
Guten Nacht

Städtische Bibliothek  
in Wien







77 77209/13

Wien 26.3.89.

Lieber Hermann

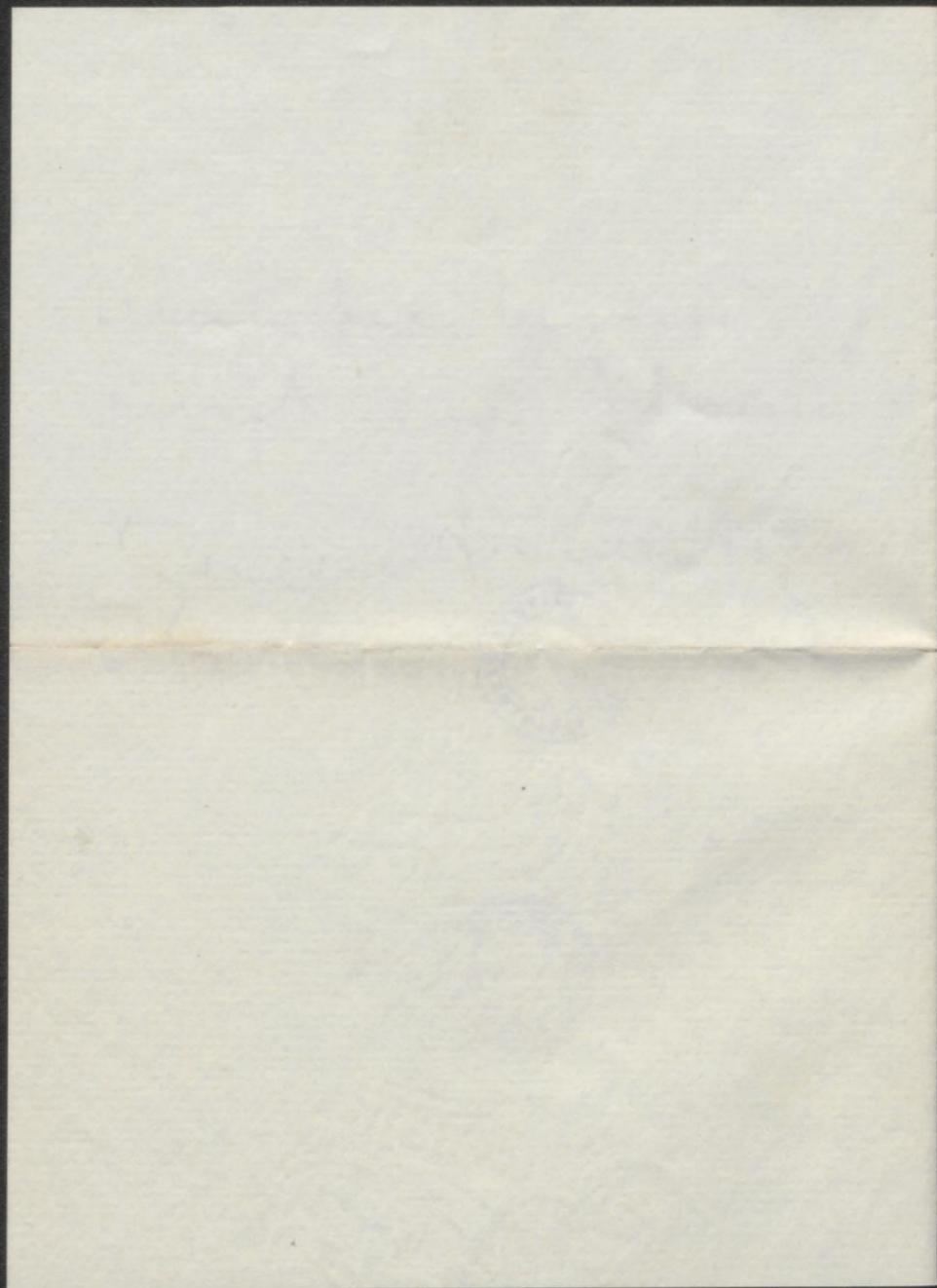
Es hat mich sehr gefreut  
wieder nach kurzer Zeit  
von Ihnen zu hören  
und freue ich mich  
sehr, am Donnerstag  
mit Ihnen die neuen  
Wiener Lieder durch zu  
spielen. Ich erwarte Sie  
also Donnerstag um  
11 Uhr bei mir.

Wien die besten ge-  
gründet von Herrn

Zugriff







J. N. 77209/14

Museumstrasse 8.

Wien den 1ten April  
89.

Lieber Lehrammel

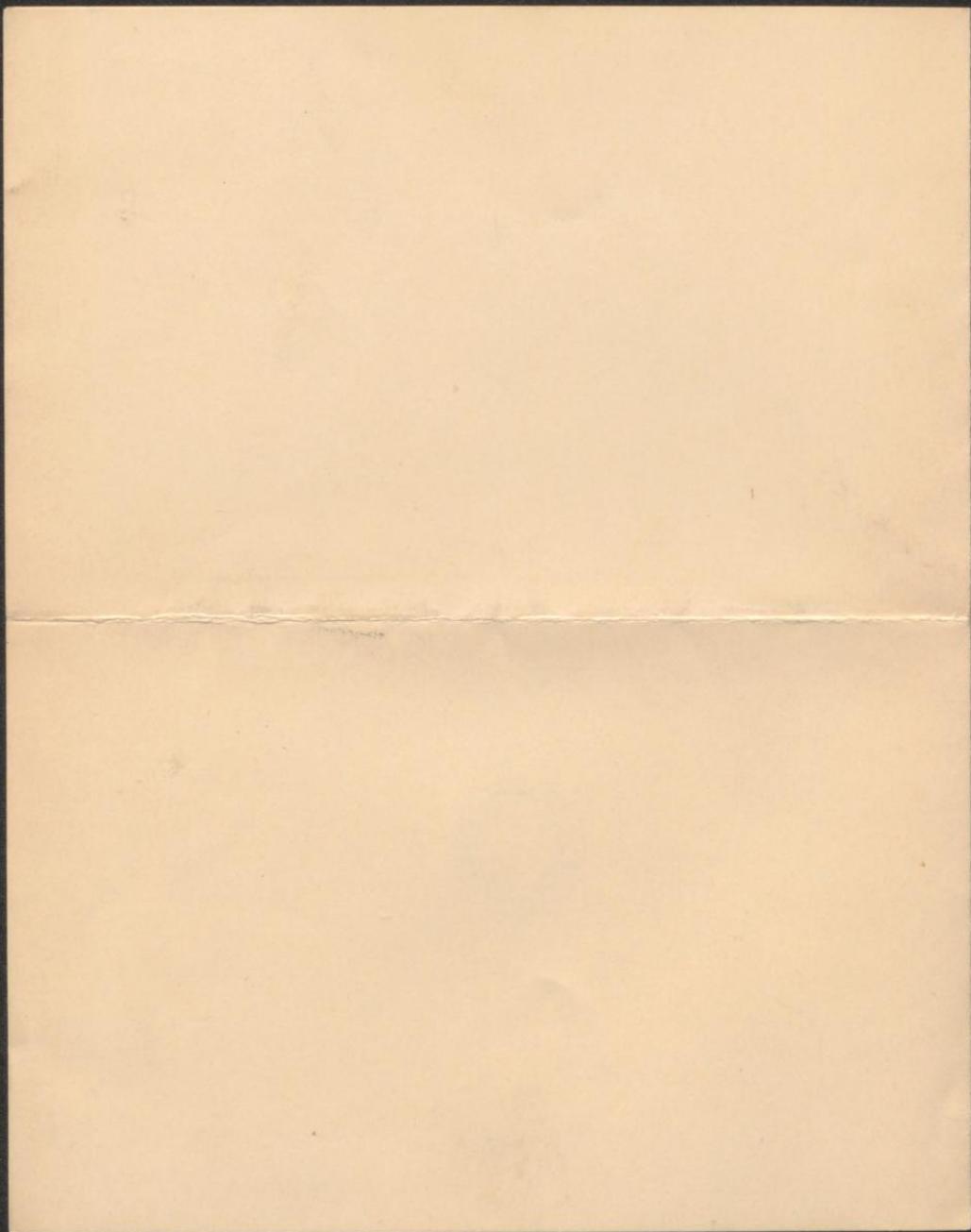
Ich danke dich bestens für  
dein. Beileid und füge in diesen  
Brief ein kleines Honorar hier  
für den Tag an welchem du  
bei mir so hübsch gespielt  
hast. Herzlichen Gruss

Sagen dir  
F. M. J.

1875







D. N. 77209/5

Schloss Namiezt  
bei Olmütz

15. Juli 89.

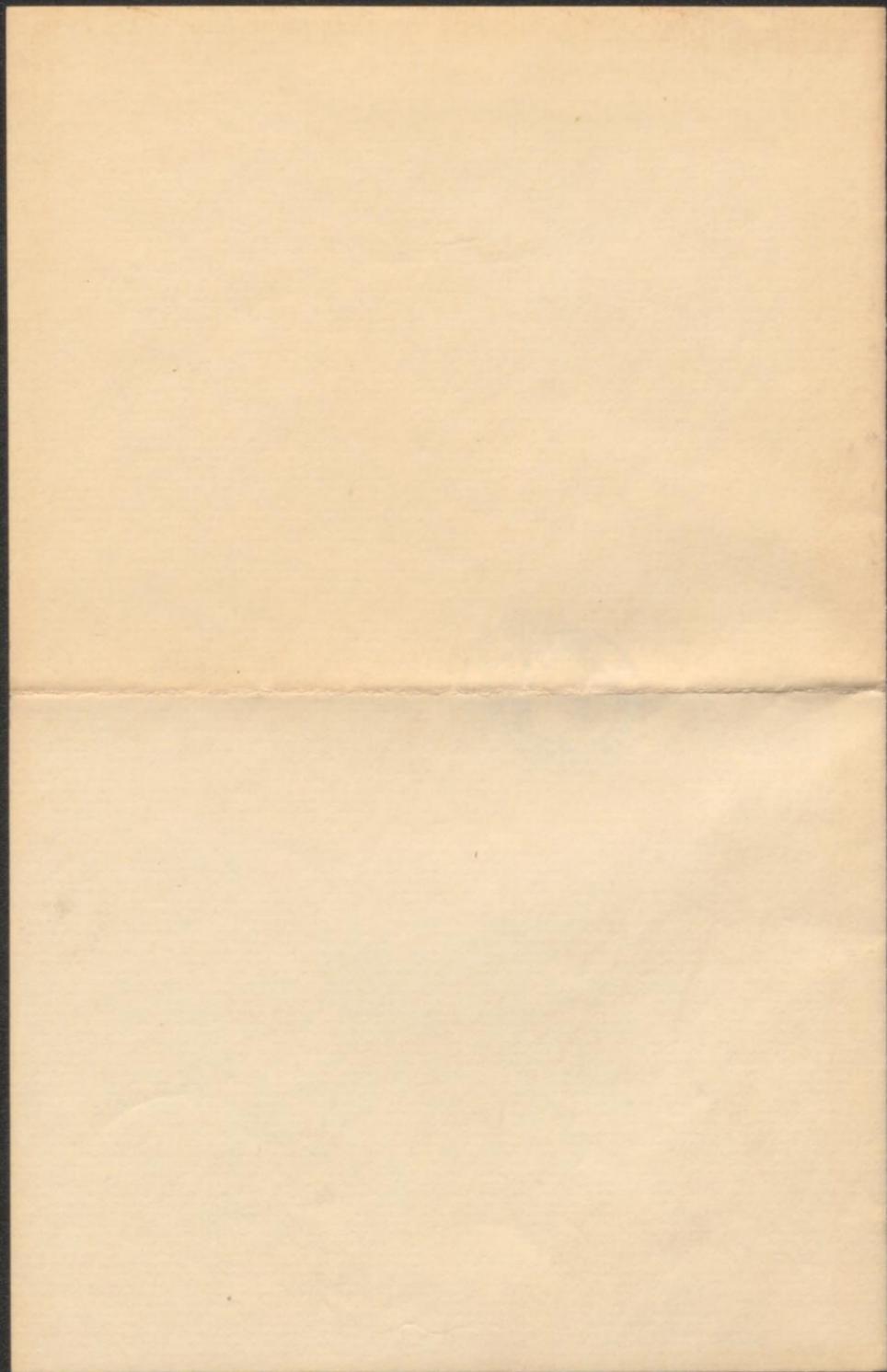
Lieber Herr

Ich habe gehört dass Ihr  
heute den 20ten im  
Weidlingau spielt - Ich  
komme an diesem Tage  
gegen Abend, so um 4 Uhr  
hinans u. bitte Dich, mir  
einen Tisch in Quere  
Höhe reserviren zu lassen,  
Herzlichen Gruss  
August

Handwritten text, possibly a date or address, located at the top of the page.







J. N. 77209/16

Wien 29. W. 89.

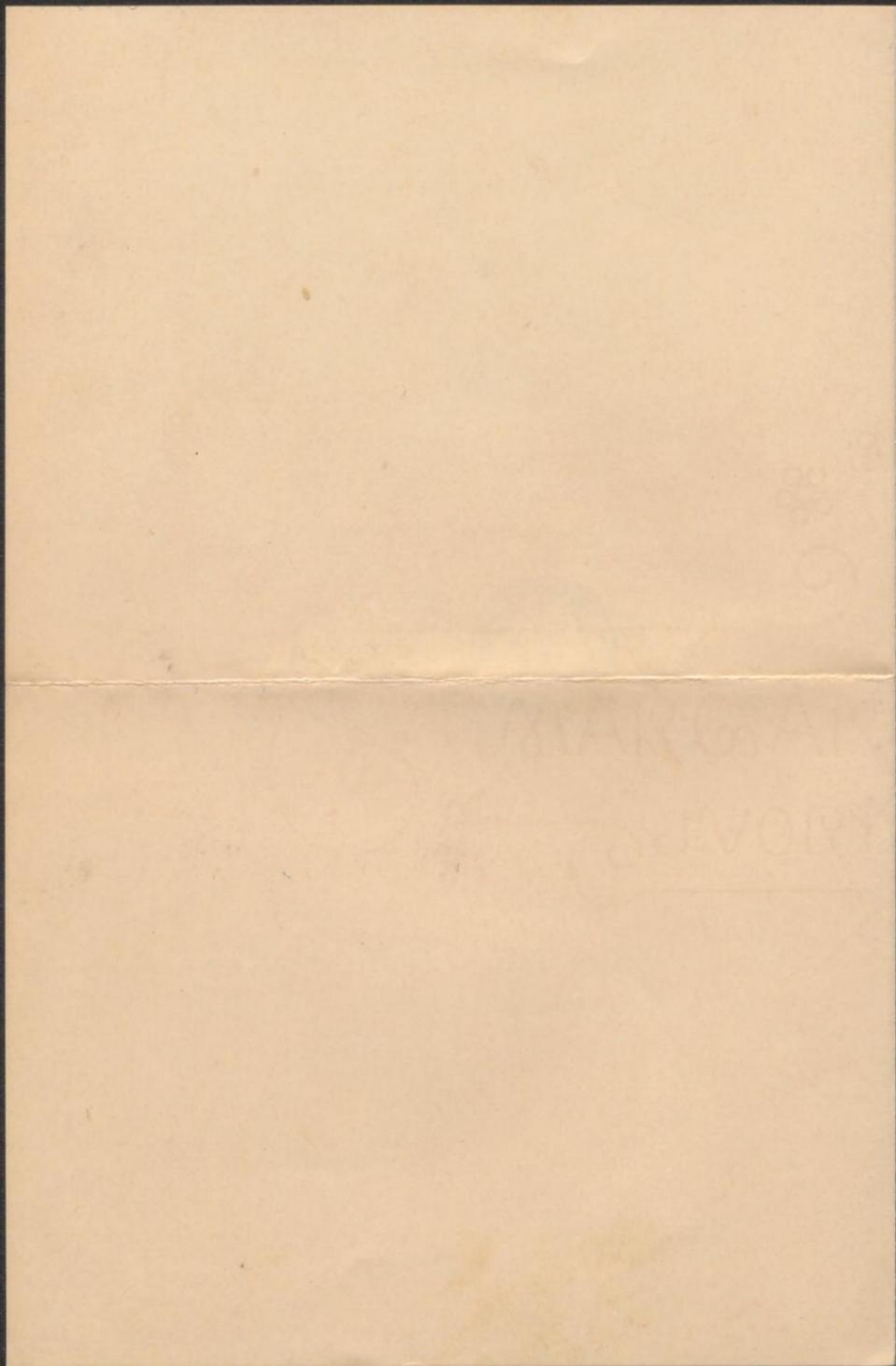
Lieber Herrmann  
Ich schicke Ihnen meine  
Schilderung mit - dem besten  
Danke für den gewisskei-  
chen Abend den Sie uns  
besistet haben. Mit besten  
Grüßen Ihr

Eugen Fries



ET  
PAPER





5. 9. 77209 / 12

Kann ich den Wechsel  
"Kellerrandspitze" heben?

Comte Eugène Kinsky



Museumstrasse 8.

Herzlichen Dank  
u. herzlichsten  
Wunsches!

24. 77209/18

Wien 25. IV. 88.

Höher Lehranstalt

Ich kann Freitag leider nicht  
kommen, da ich am auf einem  
Tag wegreise. Würde Sie aber bitten  
mich möglichst Montag voranzutreiben zu  
mir zu kommen. Besten Gruss  
— Eugen Jany

Correspondenz - Karte.



Wohlgebornen

Herrn Hans Schrammel

Herrngasse 8.

in

Wien

Herolds



2. 2. 77 209/19



Sattung: 177 R 18      Eingangs-Nr.: 68

**TELEGRAMM**

an Hans Johann  
Jungmann  
Jamall

Zur Bestellung übergeben am 8 / 1888 um 7:55 U. 18 M.

*Stamp: WIEN 122 VII 88 TELEGRAPHEN-AMT*

**= Zur Nachricht! =**

Die Telegraphen-Verwaltung übernimmt keinerlei Verantwortlichkeit für die richtige und rechtzeitige Uebermittlung der Telegramme. Wird eine Verstümmelung vermuthet, so kann die Berichtigung gegen Bezahlung eines Privattelegrammes verlangt werden; die Taxe wird zurückerstattet, wenn die Verstümmelung der Telegraphenanstalt zur Last fällt.

**Notizen**

über allfällige Annahmeverweigerung, Unbestellbarkeit, Verspätung u. f. f.

Bei den mittelst Hughes-Apparates gedruckten Telegrammen stehen oben: Adressort, Aufgabsort, Nummer, Wortzahl und Aufgabezeit, d. i. Tag und Monat (in Bruchform), Stunde, Minute, Tageszeit.

Nähere Bestimmungen sind aus den bei den Telegraphenämtern zur Einsicht und zum Verkaufe aufliegenden Telegraphen-Tarifen zu entnehmen.

Aufgabsort Prag Jungmann      Eingelangt in \_\_\_\_\_ auf Linie Nr. \_\_\_\_\_

Nr. 913      Faxworte (W. \_\_\_\_\_ Ch. \_\_\_\_\_)      am \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_ 1888 um \_\_\_\_\_ U. \_\_\_\_\_ M. \_\_\_\_\_ M.

**TELEGRAMM.**

Aufgabtag 29/12 1888 um 7:16 U. \_\_\_\_\_ M. \_\_\_\_\_ M.

Dienstangaben: \_\_\_\_\_      von: \_\_\_\_\_      Der Annahmbeamte: \_\_\_\_\_

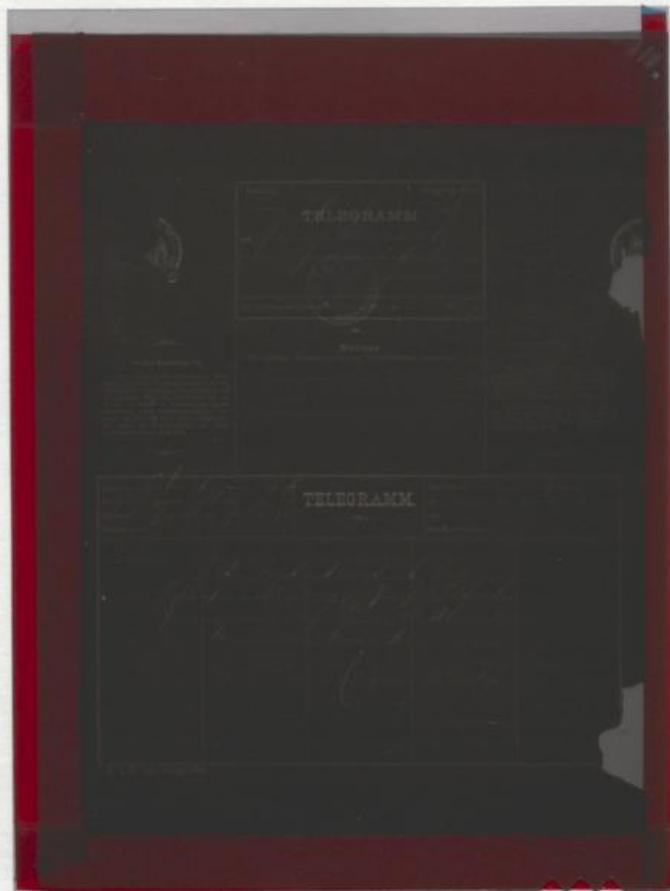
*Bitte kundtun, dass die  
Polizei-Verwaltung zu Hans Johann  
Jungmann Nr. 29, 10. Oberst  
Kommunikations-Bureau  
Lingner Kinsky*



TELEGRAMM



Negativ 24 H.I.N. 77. 209/19



3.7.  
97209/20

der Depesche.

18

TELEGRAMM № 6470

Dienstliche Zusätze.



Hub  
Vfrennml  
Jannelt  
Lanzengrupp

Wien

Angenommen von  
auf Telegramm-Nr.  
am 1887  
durch 16  
1887

Nr. 25

Worte

Chiff.

Aufgegeben am 9<sup>ten</sup> 1887  
um Uhr Min. Montag

**Text.**

Siehe wenn es Ihnen möglich  
Mittwoch 10 Uhr Abends zu Opa  
Pöschky für den 22 zu  
Lammann. Siehe Stabwort  
für den Lindky



### Bemerkungen.

Wenn der Aufgeber die Antwort frankirt hat, so ist dem Ursprungs-Telegramme eine Anweisung auf unentgeltliche Aufgabe eines Antwort-Telegrammes beigefügt, welches vom Adressaten zum Niederschreiben des Antwort-Telegrammes zu benutzen ist.

Nähere Angaben über die Behandlung telegraphischer Correspondenzen sind aus der Telegraphen-Ordnung und Tarifzusammenstellung zu ersehen, welche bei den Telegraphen-Stationen zur Einsicht und zum Verkaufe aufliegen.

Bei Telegrammen, welche mittelst Hughes'schen Typen-Apparates aufgenommen sind, steht oben in abgekürzter Form: Adressort, Aufgabsort, Nummer, Wortzahl, Tag, Stunde, Minute und Tageszeit der Aufgabe.

Die Telegraphen-Verwaltung leistet keinerlei Garantie für die richtige und rechtzeitige Ueberkunft der Telegramme und hat Nachteile, welche durch Verlust, Verstümmelung oder Verspätung derselben entstehen, nicht zu vertreten.

Die Bestellung der Telegramme im Standorte der Telegraphen-Adress-Station und die Weitersendung derselben mittelst Post innerhalb der Reichsgrenzen erfolgt gebührenfrei.

Die etwaigen Boten- und sonstigen Nachtragsgebühren sind auf der Adresse angegeben.

Wird eine Verstümmelung vermuthet, so kann binnen 24 Stunden die Berichtigung verlangt werden. Fällt die Verstümmelung der Telegraphen-Anstalt zur Last, so werden die Berichtigungs-Taxen über Reclamation zurückgezahlt, falls für das Ursprungs-Telegramm die Collationirung bezahlt worden ist.



Der Pneumatik übergeben

am \_\_\_\_\_ Uhr. \_\_\_\_\_ Min. \_\_\_\_\_ Mittag.

188

Dem Boten übergeben

am \_\_\_\_\_ Uhr. \_\_\_\_\_ Min. \_\_\_\_\_ Mittag.

188

3 n. 77209/2i



Satzung:

*JPR*

Eingangs-Nr.:

*1029/28*

### TELEGRAMM

an *Jans Schrammel*  
*Herrngasse 8*  
*Hernals*

Zur Bestellung übergeben am \_\_\_\_\_ 188 um \_\_\_\_\_ U. \_\_\_\_\_ M. \_\_\_\_\_ M.

#### = Zur Nachricht! =

Die Telegraphen-Verwaltung übernimmt keinerlei Verantwortlichkeit für die richtige und rechtzeitige Uebermittlung der Telegramme. Wird eine Verstümmelung vermuthet, so kann die Berichtigung gegen Bezahlung eines Privattelegrammes verlangt werden; die Taxe wird zurückerstattet, wenn die Verstümmelung der Telegraphenanstalt zur Last fällt.

#### Notizen

über allfällige Annahmeverweigerung, Unbestellbarkeit, Verspätung u. f. f.

Bei den mittelst Hughes-Apparates gedruckten Telegrammen stehen oben: Adressort, Aufgabsort, Nummer, Wortzahl und Aufgabezeit, d. i. Tag und Monat (in Bruchform), Stunde, Minute, Tageszeit.

Nähere Bestimmungen sind aus den bei den Telegraphenämtern zur Einsicht und zum Verkaufe aufliegenden Telegraphen-Tarifen zu entnehmen.

Aufgabsort *VI*  
Nr. *1029* Taxworte *21* (W. Ch. )  
Aufgabstag *29* 4 188 um *10* *40* M.  
Dienstangaben:

### TELEGRAMM.

Eingelangt in \_\_\_\_\_ auf Linie Nr. \_\_\_\_\_  
am \_\_\_\_\_ 188 um \_\_\_\_\_ U. \_\_\_\_\_ M. \_\_\_\_\_ M.  
von:  
Der Annahmebeamte:

*Kömt Ihr Mittwoch halb zehn Abend zu*  
*Grafen Appony Löwelstrasse Komman Lilla ungarisch*  
*Dorfauort*

*Eugen Kinsky*

